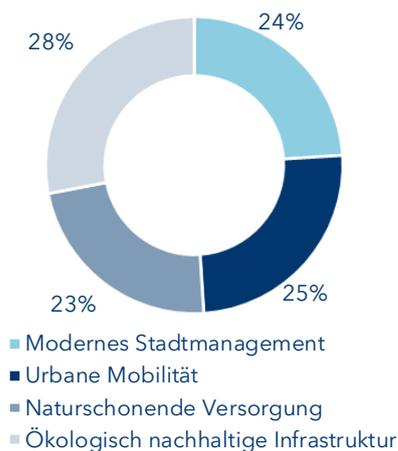


STADTENTWICKLUNG HIESS ZU LANGE, DEN VERKEHRSFLUSS UND DIE ENTWICKLUNG DER WOHN- GEBIETE VORANZUBRINGEN. DIE WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG VON METROPOLLEN NIMMT JEDOCH MEHR UND MEHR DIE GRÖSSENORDNUNGEN VON STAATEN AN. EIN UMDENKEN MIT KLAREN WIRTSCHAFTLICHEN UND GESELLSCHAFTLICHEN KOMPETENZVER- ÄNDERUNGEN ZEICHNET SICH AB.

Mit der Digitalisierung und sogenannten Smart-City- Anwendungen sind viele Städte bereits auf dem Weg zu einem modernen Stadtmanagement. Grosse Aufmerksam- keit erfahren bisher die mobile Kommunikationsinfra- struktur sowie die urbane Mobilität. Smart sein bedeutet jedoch nicht, nur die Annehmlichkeiten der Bürger zu verbessern und technologische Trends aufzunehmen. Die Vorteile der Digitalisierung müssen der gesamten Bevöl- kerung zur Verfügung stehen und im Dienste der Bürger und der ansässigen Industrie sein. Das ist den Stadtverwaltungen bewusst und spiegelt sich in der Ausrichtung der Projekte im Bereich Smart City, die aktuell auf vier Themenfelder nahezu gleich verteilt sind (Basis: 900 Projekte in 400 Städten, vgl. Grafik). Unter «Modernes Stadtmanagement» fallen nicht nur die Aufga- ben der Ämter, sondern auch die Sicherheit, der Gesund- heitsbereich mit Ärztezentren und Krankenhäusern sowie die Bildungseinrichtungen.

Smart-City-Projekte, Ausrichtung



Quellen: VP Bank, IHS Markit

Um eine Stadt fit für die Zukunft zu machen, braucht es viele Jahre, die gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen lösen aber bereits einen Wandel in den Stadtverwaltungen aus. Eine vorausschauende und moderne Stadtplanung entscheidet heute mehr denn je über die wirtschaftliche Attraktivität und Lebensqualität einer Grossstadt. Die Ernennung von Verantwortlichen für Technologie und Nachhaltigkeit ist somit nur konsequent.

Städte wie Amsterdam, New York, Tokio oder Kopenha- gen schufen vor längerer Zeit Kompetenzzentren, die von sogenannten Chief Technology Officers (CTO) geführt werden, also Verantwortliche für die Planung einer ganz- heitlichen und vertikal integrierenden Digitalisierungsstra- tegie. Vertikal integriert heisst, dass Anwendungen in der Gesamtheit digitalisiert sein müssen also beispielsweise in der Gesundheitsvorsorge der Hausarzt, das Pflegeheim sowie die Krankenkasse. Dies schliesst sowohl die Versor- gung und Sicherheit, als auch den Bildungs- und Gesund- heitssektor mit ein. 2014 führte Singapur an seiner Univer- sität einen Lehrstuhl «Centre for Innovative Cities» ein, der städteplanerische Impulse für die Stadt liefern soll. Mehr als 70 % von 1'300 Smart City-Projekten, die vom Marktforschungsunternehmen IHS Markit untersucht wur- den, werden in Partnerschaft mit privaten Unternehmen finanziert. Entsprechende Unternehmen müssen somit über hinreichendes Wissen über die Komplexität der Stadtplanung verfügen. Amazon Web Service (AWS), der Technologie-Bereich des Onlinehändlers Amazon, hat mittlerweile vier ehemalige Technologieverantwortliche von wichtigen US-Städten eingestellt. Das «Insider- Wissen» über die administrativen Abläufe, Stadtplanun- gen und Entscheidungsprozesse, wenn es um die Verga- be von lokalen Regierungsaufträgen geht, ist von enormer Bedeutung. Tyler Technologies zum Beispiel konnte dadurch zu einem führenden Partner von US-Städten und -Regionen werden. Seine Expertise umfasst sämtliche Be- reiche des öffentlichen Sektors bis hin zu Dienstleistungs- angeboten für Gerichte und öffentliche Sicherheitseinrich- tungen. Seit 2002 konnte es bei einem durchschnittlich jährlichem Umsatzwachstum von 13 % den Nachsteuer- gewinn pro Jahr um 20 % steigern, wobei seit 2015 die Wachstumsraten stark anzogen haben. Bildungswesen, Gesundheitsversorgung, Onlinehandel aber auch digitale Sicherheit sind bedeutende Themen des Stadtmanagements. Diese Aspekte sind für die Digi- tale Transformation entscheidend, darum haben wir ihnen im Rahmen des entsprechenden Anlagethemas eigene Studien gewidmet (vgl. Textbox).

Serie «Digitale Transformation»

Die Zukunft ist smart und vernetzt. Die Digitalisierung verändert unser eigenes Leben genauso wie die Ge- schäftsmodelle der Unternehmen. In der Serie «Digi- tale Transformation - Der Weg in die Zukunft» wird anhand von fünf Treibern erläutert, wie die Digitali- sierung Geschäftsmodelle umpflügt und wie Investo- ren daran partizipieren können. Mehr dazu: <https://www.vpbank.com/de/news/2019/digitale-transformation-der-weg-die-zukunft>

Kontakt

VP Bank AG

Aeulestrasse 6
 9490 Vaduz · Liechtenstein
 T +423 235 66 55 · F +423 235 65 00 · info@vpbank.com

VP Bank (Schweiz) AG

Talstrasse 59
 8001 Zürich · Schweiz
 T +41 44 226 24 24 · F +41 44 226 25 24 · info.ch@vpbank.com

VP Bank (Luxembourg) SA

2, rue Edward Steichen · L-2540 Luxembourg
 T +352 404 770-1 · F +352 481 117 · info.lu@vpbank.com

VP Bank (BVI) Ltd

VP Bank House · 156 Main Street · PO Box 2341
 Road Town · Tortola VG1110 · British Virgin Islands
 T +1 284 494 11 00 · F +1 284 494 11 44 · info.bvi@vpbank.com

VP Bank Ltd Singapore Branch

8 Marina View · #27-03 Asia Square Tower 1
 Singapore 018960 · Singapore
 T +65 6305 0050 · F +65 6305 0051 · info.sg@vpbank.com

Verantwortlich für den Inhalt

Bernd Hartmann, Leiter CIO-Office
 Harald Brandl, Senior Equity Strategist
 Marcello Musio, Senior Equity Analyst
 Dominik Pross, Junior Investment Strategist

Wichtige rechtliche Hinweise

Diese Dokumentation wurde von der VP Bank AG (nachfolgend Bank) erstellt und durch die Gesellschaften der VP Bank Gruppe vertrieben. Diese Dokumentation stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Die darin enthaltenen Empfehlungen, Schätzungen und Aussagen geben die persönliche Auffassung des betreffenden Analysten der VP Bank AG im Zeitpunkt des auf der Dokumentation genannten Datums wieder und können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Dokumentation basiert auf Informationen, welche als zuverlässig eingestuft werden. Diese Dokumentation und die darin abgegebenen Einschätzungen oder Bewertungen werden mit äusserster Sorgfalt erstellt, doch kann ihre Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit nicht zugesichert oder gewährleistet werden. Insbesondere umfassen die Informationen in dieser Dokumentation möglicherweise nicht alle wesentlichen Angaben zu den darin behandelten Finanzinstrumenten oder deren Emittenten.

Weitere wichtige Informationen zu den Risiken, welche mit den Finanzinstrumenten in dieser Dokumentation verbunden sind, zu den Eigengeschäften der VP Bank Gruppe bzw. zur Behandlung von Interessenkonflikten in Bezug auf diese Finanz-Instrumente sowie zum Vertrieb dieser Dokumentation finden Sie unter https://www.vpbank.com/rechtliche_hinweise_de